

Aktuelles vom Landesverband

Liebe Zuchtfreunde,

wir stehen am Anfang eines neuen Jahres und wissen alle noch nicht, was es uns bringen wird. Corona hat uns alle noch voll im Griff und ständige und zum Teil kurzfristige Änderungen der Corona Maßnahmen geben uns sicherlich in keinster Weise irgendeine Planungssicherheit. Gerade aber jetzt in den ersten Wochen und Monaten eines jeden Jahres wird der Vereinskalendar, der Fahrplan für die verschiedensten Aktivitäten festgelegt.

Ich möchte Euch heute dazu ermuntern, diesen Jahresplan ohne wenn und aber zu erstellen und ihn an Euere Mitglieder weiterzugeben. Jeder im Verein muss wissen, ja soll es spüren, dass wir mit großer Zuversicht ins neue Jahr gehen wollen. Wenn eine Veranstaltung dann Corona bedingt entsprechend abgesagt werden muss, so sollte dies in einem Zeitrahmen stattfinden, der die Vorbereitungsarbeiten und aber auch evtl. entstehende Unkosten tragbar und vertretbar erscheinen lassen. Plant Euere vereinsinternen Veranstaltungen genauso wie die öffentlichen Aktivitäten, immer eine Absage vorbehaltend.

Was ganz wichtig aber ist – das Züchten! Wir dürfen jetzt nicht mit einer Schauabsage kalkulieren, dürfen nicht mit der Vogelgrippe und einem damit verbundenen Ausstellungs- oder Marktverbot rechnen. Wir müssen in erster Linie jetzt an unsere Zuchten denken, die wir voranbringen und beleben wollen. Hier sollte freilich ein evtl. Umdenken stattfinden. Klasse statt Masse, frühzeitiges Selektieren und beim Verkauf - die Nutzung der öffentlichen Medien - dürfte der Tierversand heute auch wieder kein großes Thema sein.

Und bedenken wir, wieviel Freude und aber auch Kraft uns eine quietschfidele, gesunde und frohwüchsige Kükenschar oder mit vollen Kröpfen in ihren Nestern sitzende Taubenküken bereiten!

Für Samstag, den 05.März 2022 ist heuer unser 7. Geflügelforum geplant. Die Referenten sind verpflichtet und es wird sicherlich wieder ein großer Tag – sofern Corona es zulässt! Wir halten Euch dahingehend auf dem Laufenden und die Einladungen werden demnächst mit den wichtigsten Informationen an die Vereine gehen.

Mein Dank gilt allen, die in den Vereinen für die Mitgliederverwaltung verantwortlich zeichnen, für die termingerechte Datenübertragung. Bei einigen tauchten Probleme auf, die aber entweder durch Edmund Baier oder Wolfgang Bergs umgehendst behoben bzw. gelöst werden konnten. Der BDRG will ein neues Mitgliederverwaltungsprogramm und auch der bisherige Vertrag zwischen der Firma Baier und dem VBR läuft aus und wir stehen in Gesprächen und Verhandlungen. Hier müssen wir eine zukunftssichere Lösung finden und das Bestmögliche für unsere Mitglieder erarbeiten.

Am Freitag vor Weihnachten waren Ute Hudler und ich bei einem kurzfristig angesetzten Termin in München im Ministerium beim Lt.en Ministerialrat Dr. Ulrich Wehr. Zusammen mit seinen beiden Mitarbeitern führten wir ein ausgedehntes Gespräch, was die derzeitige Vogelgrippewelle betraf. Klar war hier zu verstehen, dass man nun äußerst bedacht und sensibel in dieser Angelegenheit vorgeht und man fallweise Anordnungen trifft und nur mehr mit Rücksprache mit dem Ministerium handelt. Uns Rassegeflügelzüchtern legte man ans Herz, den von uns und dem Ministerium in Zusammenarbeit mit dem BDRG erarbeiteten Maßnahmenkatalog im Falle der Aufstallung bei der Vogelgrippe als Vorsorge und aber auch als Eigenschutzmaßnahme für die eigenen Tiere beachten sollte und im Bedarfsfall – einer Aufstallung – kurzfristig reagieren zu können. Unser Maßnahmenkatalog liegt den einzelnen Veterinärämtern in Bayern vor und betroffene Züchter können, ja sollen darauf hinweisen.

Liebe Zuchtfreunde,

ich wünsche Euch für das bevorstehende, neue Vereinsjahr viel Motivation, Zuversicht und Freude mit der Planung der Veranstaltungen und Versammlungen, volle Ställe und Schläge und hoffe, dass wir uns alle heuer bei irgendeiner Veranstaltung freudig die Hände schütteln dürfen.

In züchterischer Freundschaft

Euer/Ihr

Georg J. Hermann

1. Vors. Verband bayerischer Rassegeflügelzüchter